



¡Adorada sea la Santa Faz de Nuestro Señor Jesucristo!

**IGLESIA CRISTIANA PALMARIANA  
DE LOS CARMELITAS DE LA SANTA FAZ**

Residenz: "Finca de Nuestra Madre del Palmar Coronada", Avenida de Jerez, Nº 51,  
41719 El Palmar de Troya, Sevilla, Spanien  
Apartado de correos de Sevilla 4.058 — 41.080 Sevilla (Spanien)

Eine, Heilige, Katholische, Apostolische und Palmarianische Kirche



**HEILIGES APOSTOLISCHES DEKRET**

**FEIERLICHE WEIHE RUSSLANDS AN DAS UNBEFLECKTE HERZ MARIENS**

Wir, Papst Petrus III., Stellvertreter Christi, Nachfolger des heiligen Petrus, Diener der Diener Gottes, Patriarch von El Palmar de Troya, de Gloria Ecclesiae, Herold Gottes, des Herrn der Heerscharen, Guter Hirte der Seelen, vom Eifer des Elias Entflammter und Verteidiger der Rechte Gottes und der Kirche.

Am heutigen Tag, dem 13. Oktober des Glorreichen Palmarianischen Heiligen Jahres 2020 zu Ehren des Heiligen Antlitzes und fünften Jahr Unseres Pontifikats, sowie dem 103. Jahrestag des großen Wunders in Fatima, haben Wir zusammen mit allen Bischöfen der Einen, Heiligen, Katholischen, Apostolischen und Palmarianischen Kirche Russland feierlich dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht.



Die Heiligste Jungfrau Maria bat oft um die feierliche Weihe Russlands an Ihr Unbeflecktes Herz. Wir hatten den brennenden Wunsch, das von der Heiligsten Jungfrau Maria Gewünschte zu erfüllen, nämlich Russland feierlich dem Unbefleckten Herzen Mariens zu weihen, damit Russland sich bekehrt und nicht weiterhin die Geißel der Welt sei. Wir bitten die ganze Kirche eindringlich viel für Russland zu beten, damit der satanische Kommunismus seine Macht verliert; und dass das Unbefleckte Herz Mariens triumphiert und in Russland herrscht, und dass Maria von diesem glorreichen Augenblick an den Kopf der kommunistischen Schlange zertritt!

Heute haben Wir in der Kathedralbasilika Unserer Gekrönten Mutter von Palmar während des hochfeierlichen Pontifikalamtes in Gegenwart der heiligen Statue des Unbefleckten Herzens Mariens von Fatima kniend die Litanei zum Unbefleckten Herzen Mariens vorgebetet, und danach haben Wir die folgende Weihe vorgenommen:

**Weihe Russlands an das Unbefleckte Herz Mariens**

O Maria, Mächtige Jungfrau und Mutter der Barmherzigkeit, Königin des Himmels und Zuflucht der Sünder!

An diesem Tag, dem Corpus-Christi-Fest und Jahrestag des großen Wunders, das Du in Fatima gewirkt hast, weihen Wir, Papst Petrus III., zusammen mit allen Bischöfen der heiligen palmarianischen Kirche die Nation Russland Deinem Unbefleckten Herzen. Wir tun es, o Maria, als Stellvertreter Deines Göttlichen Sohnes Jesus auf Erden, mit der höchsten Autorität im Geistlichen und im Zeitlichen über alle lebenden Menschen.

Mit der heiligen Autorität, die Christus dem Papst gegeben hat, um die Herrscher zu erwählen oder abzusetzen, entmachten Wir Satan, der das russische Volk mehr als ein Jahrhundert lang beherrscht und versklavt hat, und der sich dieses Volkes bedient hat, um die entarteten Irrtümer des atheistischen Kommunismus auf der ganzen Welt zu verbreiten, indem er die Seelen verführte, ihnen das Paradies auf Erden verhiess und ihnen das himmlische Paradies nahm.

Wir ernennen Dich, o Heiligste Jungfrau Maria, zur Königin von Russland. Komm sogleich und besetze den Thron Deines Reiches, in dem Dein Göttlicher Sohn so sehr bekämpft wird.

Wende Deine barmherzigen Augen den Seelen zu, die unter der Tyrannei Satans seufzen und noch in der Abtrünnigkeit leben, die sie von ihren Eltern geerbt haben. Ergieße über diese Deine armen Kinder die unerschöpfliche Gnadenfülle und die Verzeihung, die überreichlich aus Deinem Unbefleckten und Schmervollen Herzen hervorgehen. Wie viel hast Du doch auf dem Kalvarienberg gelitten, um für uns das ewige Heil zu verdienen! Und dort hast Du mit Deinem Göttlichen Sohn Jesus Satan besiegt. Zertritt den stolzen Kopf der alten Schlange und nimm Dein Reich Russland in Besitz.

Da die ehemaligen katholischen Länder untreu geworden sind und Ihrem Schöpfer den Rücken zugekehrt haben, bitten Wir Dich, o Unbeflecktes Herz Mariens, Dich dem russischen Volk zu erkennen zu geben und es vom tyrannischen Joch, durch das es unterdrückt wird, zu befreien. Bekehre Russland mit der Allmacht, die Gott Dir gewährt hat, in eine Nation Deiner hingebungsvollen Diener, damit sie den wahren und heiligen palmarianischen Glauben in der ganzen Welt verbreiten und so den Schaden, den sie früher angerichtet haben, wieder gutmachen. Wenn Du in Russland herrschst, wirst Du in allen Nationen herrschen, denn Du bist die Königin des Universums.

Wir weihen die Seelen des ganzen russischen Volkes Deinem Unbefleckten Herzen. Dir empfehlen Wir ihren Leib, ihr Herz, ihre Seele, ihr Heim, ihre Familien und ihr Vaterland. Wir möchten, dass ganz Russland Dir gehöre und Deinen mütterlichen Segen empfangen. Damit diese Weihe tatsächlich wirksam und dauerhaft sei, bitten Wir Dich demütig, o Unbeflecktes und Schmerzvolltes Herz Mariens, dass Du bald das Gnadenwunder wirkst, durch das ihr Verstand erleuchtet und ihr Wille angeregt wird, damit sie die Wahrheiten des heiligen palmarianischen Glaubens annehmen und sich stets mutig dazu bekennen; dass sie die Taufe und die Heilige Kommunion empfangen und als gute Katholiken leben, indem sie alle Normen von Uns, Petrus III., und der Bischöfe, die mit Uns Gemeinschaft haben, genau befolgen.

Bewirke, dass in Deinem Reich Russland das Gesetz Gottes, das in dieser unglücklichen Nation noch verbannt ist, auferlegt wird, damit man dort die Gebote Gottes und der Kirche einhält und die Menschen die tröstlichen Übungen der christlichen Religion, besonders die Heilige Kommunion, in ihr tägliches Leben aufnehmen.

Schließlich wünschen Wir, o glorreiche Mutter Gottes und gütige Mutter der Menschen, dass sich das russische Volk aus ganzem Herzen in den Dienst Deiner Verehrung stellt, damit durch die Herrschaft Deines Unbefleckten Herzens bald die Herrschaft des Anbetungswürdigen Herzens Deines Sohnes aufgerichtet und gesichert werde, und zwar in ihren Seelen, in ihrem geliebten Vaterland und im ganzen Universum, wie im Himmel also auch auf Erden. A/. Amen.

Danach wurde das Lied „Corazón de María“ gesungen und Wir brachten die entsprechenden Hochrufe auf das Unbefleckte Herz Mariens aus. Alle Bischöfe der heiligen palmarianischen Kirche waren anwesend und wirkten bei dieser feierlichen Weihe mit, mit Ausnahme unseres Missionars in Afrika, der die Weihe gleichzeitig mit Uns in seiner Kapelle in Nigeria vollzog.

Wer fragt, was diese Weihe bedeute, dem sagen Wir, dass sie darin besteht Russland dem Unbefleckten Herzen Mariens zu widmen oder zu übergeben, damit Sie es als Ihre Nation anerkenne und diese verlorenen Schafe suche, die nicht wissen, wo und wie sie den Guten Hirten finden können. Durch die Weihe wird Russland die Verpflichtung auferlegt, das Unbefleckte Herz Mariens zu lieben, Ihm zu dienen und Ihm zu gehören, doch die Heiligste Jungfrau Maria fühlt sich auch verpflichtet über die Russen zu wachen, die jetzt Ihrem Unbefleckten Herzen geweiht sind, und für sie das ewige Heil zu erlangen.

Wir möchten euch daran erinnern, dass ‚weihen‘ bedeutet, eine Person oder einen Ort für einen heiligen Zweck anzubieten und abzusondern; es ist ein Geschenk für Gott. Die Weihe Russlands bedeutet, dass diese Nation gekennzeichnet und vom Rest der Welt abgesondert wird, und dass es in den Dienst des Unbefleckten Herzens Mariens gestellt wird.

Mit der Autorität Unseres Herrn Jesus Christus, die alle Geschöpfe umfasst, geben Wir durch diese Weihe Russlands der Heiligsten Jungfrau Maria das Geschenk, das Sie selbst vom Papst erbeten hat. Diese Weihe wurde ganz besonders vollzogen, um die Bekehrung Russlands zu erlangen, denn es ist die beste Art, die Barmherzigkeit Gottes über diese Nation herabzuziehen, die so viele Ärgernisse erregt und so viele Seelen der Verdammnis preisgegeben hat. Wie der heilige Ludwig Maria Grignon von Montfort erklärt, sollen wir an jenen Bauer denken, der zur Königin geht und ihr einen Apfel überreicht, damit sie ihn dem Herrscher darbringe. Die Königin nimmt das bescheidene Geschenk an, legt den Apfel auf ein großes, schönes, goldenes Tablett und bietet ihn im Namen des Bauern dem König dar. Auf diese Weise wird der Apfel, der es an sich nicht wert ist dem Herrscher angeboten zu werden, wegen des goldenen Tablett und der Königin, die es überreicht, zu einem Geschenk, das Seiner Majestät würdig ist. So wird die Göttliche Maria Russland verschönern, indem Sie es mit Ihren Verdiensten und Tugenden ziert.

Warum gerade Russland und nicht ein in der Nähe liegendes oder bedürftigeres oder willigeres Land? Weil, wie die Heiligste Jungfrau Maria in Fatima prophezeit hat, Russland seine Irrtümer überall verbreitet hat und die Geißel war, durch die die ganze Welt bestraft wurde. Das heißt, dass Russland die Verderben bringende Quelle war, aus der das faulende und todbringende Wasser quoll, durch das alle vom Atheismus ausgehenden Übel, die uns peinigen, herbeigeführt wurden. Es ist notwendig die Quelle zu säubern, damit aus ihr kristallklares und belebendes Wasser quillt, um die ganze Welt zu läutern.

Die Heiligste Jungfrau Maria bat im Jahre 1929 um die Weihe, und die Kirche verspätete sich mehr als neunzig Jahre, um sie zu vollziehen. Der heilige Papst Pius XI. und der heilige Papst Pius XII. beachteten wiederholte Male die Bitten nicht, die Weihe Russlands zu vollziehen. Der heilige Papst Pius XII. wurde am 13. Mai 1917 in Rom zum Bischof geweiht, also am gleichen Tag, an dem die Heiligste Jungfrau in Fatima zum ersten Mal erschien, denn so hatte ihn die göttliche Vorsehung bereits dazu bestimmt, die Weihe Russlands zu vollziehen; doch die Nichterfüllung dieser Bitte der Heiligsten Jungfrau Maria war einer von den großen Fehlgriffen, wegen derer er zwanzig Jahre im Fegfeuer zubringen musste. Er hätte dem Beispiel des heiligen Papstes Leo XIII. folgen sollen, denn als der Herr durch die heilige Maria vom Göttlichen Herzen um die Weihe des Menschengeschlechts an das Heiligste Herz Jesu bat, entsprach er nicht nur der Bitte, indem er im Jahre 1899 die ganze Welt dem Heiligsten Herzen weihte, sondern er sagte außerdem, dass dies die bedeutendste Handlung in seinem Pontifikat gewesen sei. Es scheint, dass der heilige Pius XII. zweifelte, ob er als Oberhaupt der Kirche die Autorität hatte eine gottlose und feindlich gesinnte Nation, die sich nicht dem Papst unterordnen wollte, zu weihen. Er hätte auf die Worte der Heiligsten Jungfrau Maria vertrauen und Ihr Gehorsam leisten sollen. Vor den palmarianischen Konzilen hatte man nämlich keine klare Kenntnis hinsichtlich der Lehre von der zeitlichen Macht des Papstes in Bezug auf die Nicht-Katholiken. Im Kapitel 26 der Abhandlung über die Heilige Messe wird definiert, dass der Papst die höchste Autorität auf universaler Ebene ist, der höchste Gebieter im Universum, und dass er daher die höchste Autorität über alle Menschen hat, seien es Katholiken oder Schismatiker oder Irrlehrer oder Heiden. Der Papst ist also auf Erden der höchste Monarch oder Herrscher oder der König der Könige. Er ist daher der

Einzig, der von göttlichem Recht her die Herrscher ernennen oder absetzen kann. Der Papst hat auch die höchste Autorität im Geistlichen und im Zeitlichen über alle lebenden Menschen, die außerhalb der wahren Kirche stehen. Der Papst hat also von göttlichem Recht her als höchster Hirte die unumschränkte Autorität über alle lebenden Menschen, denn sie gehören ihm an und können sich dieser Autorität nicht entziehen, auch wenn sie außerhalb der wahren Kirche stehen.

Aufgrund dieser bedauerlichen Verzögerung ist die Heiligste Jungfrau zu Recht nicht verpflichtet, Russland so schnell als möglich zu bekehren, doch Wir bitten Sie, es aus Barmherzigkeit zu tun. Wir haben bereits der Bitte der Heiligsten Jungfrau Maria entsprochen; jetzt muss Sie den nächsten Schritt tun, und Wir bitten Sie, ihn bald zu tun, damit offensichtlich wird, dass die Bekehrung Russlands das Ergebnis dieser Weihe ist, und dass so der Wunsch unseres Göttlichen Erlösers in Erfüllung geht: „Ich möchte, dass Meine ganze Kirche diese Weihe als Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens anerkennt, um dann die Verehrung des Unbefleckten Herzens zu verbreiten und Mein Göttliches Herz zusammen mit diesem Unbefleckten Herzen zu verehren.“

Wir sollen niemals auf die prophetische Verheißung Unserer Lieben Frau vergessen: „Schließlich wird Mein Unbeflecktes Herz triumphieren. Der Heilige Vater wird Mir Russland weihen, das sich bekehren wird, und der Welt wird für einige Zeit der Frieden gewährt werden.“ Das Unbefleckte Herz wird triumphieren; das bedeutet, dass wir zurzeit einen Kampf führen, und dass man kämpfen muss, um den Sieg zu erringen. Die Heiligste Jungfrau Maria möchte uns an Ihrem Sieg teilhaben lassen; wir sollen großzügig sein und beim Kampf Ihre Befehle befolgen. „Unsere himmlischen Waffen sind das Kreuz, das Opfer und das Gebet, und sie sichern uns den Sieg, denn dem Herrn steht der Sieg zu.“ Uns kommt es zu, inständig für die Bekehrung Russlands zu beten. Die Schar der unbedeutenden und demütigen Seelen kann mit Maria die Pläne des Feindes vereiteln und ihm seine schrecklichste und endgültige Niederlage bereiten. Diesen Seelen sagte der Herr: „Ihr könnt die Tür Meiner Barmherzigkeit aufbrechen, indem ihr Meine Gerechtigkeit schachmatt setzt.“ So erhoffen wir es. Welch ein Unglück für uns, wenn wir anstatt zu kämpfen und uns mit dieser Waffe des heiligen Bußrosenkranzes, die die Heiligste Jungfrau Maria als unbesiegbare auserwählt hat, zu schützen, sie außer Acht lassen. Wir werden es schrecklich bedauern, wenn es bereits zu spät ist.

Damit ihr die Bedeutung der heutigen Weihe besser begreifen könnt, beachtet die folgenden himmlischen Erscheinungen und Botschaften, bei denen vom Unbefleckten Herzen Mariens die Rede ist:

Der heiligen Berta Franziska Maria Petit, die 1943 starb, wurde offenbart, dass ihre Aufgabe auf Erden darin bestehen würde, die Weihe der Welt an das Schmerzvolle und Unbefleckte Herz Mariens zu erlangen. Unser Herr teilte ihr mit: „Das Herz Meiner Mutter hat Anrecht auf den Titel ‚Schmerzvoll‘, der vor dem Titel ‚Unbefleckt‘ angeführt werden soll, da Sie diesen Titel durch Ihre Verdienste erlangte. Die Kirche hat Meiner Mutter zuerkannt, was Ich für Sie machte: Ihre Unbefleckte Empfängnis. Jetzt möchte Ich, dass man begreift und anerkennt, welches Anrecht Meine Mutter hat, dass man Ihr gerechterweise einen von Ihr verdienten Titel verleiht, weil Sie Anteil an allen Meinen Schmerzen und Opfern hatte. Sie nahm Ihre Aufopferung für die Erlösung der Welt auf dem Kalvarienberg an und entsprach vollkommen Meiner Gnade, denn bei dieser Miterlösung zeigte sich Meine Mutter ganz besonders heldenhaft. Deshalb bitte Ich darum, dass diese Anrufung, so wie Ich sie diktiert habe, in der ganzen Kirche gutgeheißen und verbreitet werde, als ob sie an Mein Herz gerichtet wäre ... Diese Anrufung wird verbreitet werden, während wir auf die Anerkennung der heiligen Kirche und die Erneuerung der Welt warten, die man durch die Weihe der Welt und der ganzen Menschheit an das Schmerzvolle und Unbefleckte Herz Mariens erlangen wird.“

Unsere Liebe Frau erschien der heiligen Berta und sagte zu ihr: „Mein Sohn möchte sehen, wie sich die Seelen mit festem Willen an Mein Schmerzvolltes Herz wenden; Ich erwarte diese Regung der Seelen mit liebevollem Herzen, indem Ich nur darauf bedacht bin, dem Herzen Meines Sohnes alles, was Meinem Herzen anvertraut wird, zu übermitteln und auf diese Weise für alle Gnaden zur Rettung zu erlangen ... Die Ereignisse nähern sich wie eine Wolke, die ungeheuer groß wird und sich ausdehnt, ohne dass es wahrgenommen wird, wenn sie auch Funken sprüht, die wiederum die Nationen mit Feuer und Blut überfluten werden. Das ist eine schreckliche Aussicht! Mein Mutterherz würde brechen, wenn es nicht wüsste, inwieweit die göttliche Gerechtigkeit notwendig ist, um die Seelen zu retten und die Völker zu läutern.“

Unser Herr sagte zu ihr: „Alle Nationen gehen einer schrecklichen Katastrophe entgegen. Ich bin der Einzige, der den Hass und die Uneinigkeiten beschwichtigen und irgendetwas Positives bewirken kann, damit der Friede gefestigt wird. Das werde Ich tun, wenn Mein Wunsch in Bezug auf das Herz Meiner Mutter erfüllt wird; das wird geschehen, wenn die Stunde kommt, zu der alles aussichtslos scheint und alles wiederhergestellt wird. Als Antwort auf die flehentlichen Bitten, die zum Schmerzvollen und Unbefleckten Herzen aufsteigen sollen, werde Ich Meine Macht durch ein wunderbares Eingreifen, das alle betreffen wird, zeigen. Die ganze Christenheit wird sich angesichts dieses Triumphs, den Ich als Sohn für Meine Mutter wünsche, ergeben ... Die Herzen sollen sich ändern, und das wird man nur erlangen, wenn die Verehrung Ihres Unbefleckten Herzens überall bekannt gemacht, verbreitet und gepredigt wird. Das ist die letzte Hilfe, die Ich euch vor dem Ende der Zeiten gebe, nämlich die Zuflucht zu Meiner Mutter unter dem Titel, den Ich für Sie im ganzen Universum wünsche ... Als Sohn habe Ich diese Art der Verehrung Meiner Mutter ersonnen und als Gott verlange Ich sie ... Das Herz Meiner Mutter wird gebührend verstanden werden, und wenn dieses Herz zusammen mit dem Meinigen verehrt wird, wird dies den Frieden bringen, den wahren Frieden, der so lange Zeit ersehnt wurde und so unverdient ist ... Die Menschheit geht einem schrecklichen Unheil entgegen, durch das die Völker noch mehr entzweit werden; alle Pläne der Menschen werden vereitelt werden; es wird sich zeigen, dass ohne Mich nichts bestehen kann und Ich weiterhin der Führer der Völker bin ... Es zieht ein schrecklicher Wirbelsturm auf: Man wird sehen, wie alle

kampfbereiten Streitkräfte wüten werden; das wird die Zeit sein, in der ihr euch dem Schmerzvollen und Unbefleckten Herzen ergeben sollt.“

Um die Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts sagte die Heiligste Jungfrau Maria bei Ihren Erscheinungen in der französischen Bretagne, wo Sie das zweifache Geheimnis des Schmerzvollen und Unbefleckten Herzens Mariens und des Heiligsten und Barmherzigen Herzens Jesu offenbarte: „Heutzutage werden es weder die Kanonen noch die Bomben oder die menschlichen Kräfte sein, die bei den Kriegen und Drangsalen Abhilfe schaffen werden. Vereint euch, liebe Kinder, von einem zum anderen Ende der Welt, vereint euch wiederum durch diese mächtige und wirksame Waffe des heiligen Rosenkranzes, durch diese gesegnete Kette, welche die Welt und den Himmel vereint, und Ich werde für euch die barmherzige Mutter sein, die Taube der Versöhnung angesichts der göttlichen Gerechtigkeit, indem Ich vom Himmel ein radikales Eingreifen erlange, um den Übeln, an denen die gegenwärtige Menschheit leidet, ein Ende zu setzen ... Wenn dann die Historiker nachforschen, welches Ereignis es gewesen war, das die Erdoberfläche verändert und den Frieden und den Wohlstand gebracht hat, werden sie feststellen, dass es nicht ein Kampf war, sondern ein Gebet. Das wird das bedeutendste Ereignis auf religiöser Ebene in der modernen Geschichte sein ... Man will Meine Warnungen und Tränen nicht begreifen. Dennoch sind es offensichtliche Zeichen, um euch darauf aufmerksam zu machen, dass die Ereignisse über der Welt schweben und dass die Stunde der großen Leiden nahe ist, wenn sich die Menschen nicht Gott zuwenden ... In der Welt gibt es einen Kampf, den viele nicht wahrnehmen: es ist ein geistiger Kampf. Und dieser Kampf ist viel schrecklicher als alle anderen Kämpfe. Einer der schrecklichsten satanischen Angriffe gegen die Kirche wird gestartet. Vereint mit letzter Kraft eure Gebete, eure Buße, eure Tränen mit Meinem Schmerzvollen Herzen, das angesichts der Seelen, die verloren gehen, und des Zustandes der Kirche bekümmert ist, da die Kirche innerlich und äußerlich verwundet ist. Die Wunden der Kirche sind tief und werden von so vielen Abtrünnigen hervorgerufen, die mit höllischer Wut versuchen euren Glauben zu zerstören und alles, was von Gott kommt, verschwinden zu lassen. Was werden sie wohl nicht unternehmen, um den Verstand der Leute zu vernebeln? Die Menschen missbrauchen die Wissenschaft, um den Einfachen, die an Gott glauben, den Glauben abspenstig zu machen ... Man soll das Heiligste und Barmherzige Herz Unseres Herrn durch das Schmerzvolle und Unbefleckte Herz Mariens ehren und verherrlichen.“ Das ist das Geheimnis, das für die Letzten Zeiten vorbehalten ist.

Bei den gleichen Erscheinungen lädt uns der Herr ein, Maria mit diesen großartigen Worten zu würdigen und zu ehren: „Trennt nicht, was Mein Vater vereinen wollte. Ohne Meine Mutter gibt es weder den Heiland noch den Erlöser oder die Kirche. Meine Mutter ist wie eine goldene Brücke zwischen der Menschheit und Mir. Ich möchte Meine Gnaden nicht allein, sondern durch Sie verteilen, sodass Sie der Kanal ist, durch den alle Gnaden fließen. Sie soll in der Welt einen vorzüglichen Platz einnehmen, wodurch ihr alle verpflichtet seid, durch Sie zu Gott zu gelangen ... Die Kirche macht jetzt eine schreckliche Krise durch. Aber habt Vertrauen: was der trostloseste Zeitabschnitt in der Kirche zu sein scheint, wird sich bald in ihre hervorragendsten Triumphe verwandeln. Die Augenblicke, die ihr erleben werdet, werden die folgenschwersten in der Geschichte der Welt und der Kirche sein ... Dieser Triumph der Kirche wird wahrhaftig übernatürlich sein, bei dem die letzten Rädelsführer des Teufels vollständig und unerwartet vernichtet werden. Es wird der außergewöhnlichste und schönste Triumph ihrer Geschichte sein, sodass es nie einen ähnlichen gegeben hat. Es wird eine neue Generation von heiligen und demütigen Dienern geben, eifrige Apostel mit übernatürlichen Kräften, wahre Priester Gottes. Als engelgleiche Diener werden sie mit einem neuen Feuer des Heiligen Geistes der Welt das Evangelium verkünden ... Die Priester sind Meine Bevorzugten. Ich liebe sie so sehr! Aber Ich muss auch von einer großen Anzahl von ihnen die Gleichgültigkeit ertragen. Oh!, Ich möchte Meine Priester am Altar, wo sie ein anderer Christus sind, ganz rein. Ich möchte sie heilig haben, um mehr Heilige zu formen. Ich bin sehr glücklich, wenn Ich in den Händen eines liebevollen Priesters geboren werde. Ihre Liebe ist das Maß der Gnaden, die Ich ihnen gewähre. Die geweihten Seelen haben Mir alles übergeben. Der Priester soll ständig an die hohe Würde denken, zu der Ich ihn erhoben habe, aber vor allem soll er Mich lieben! Mein in der Hostie lebendes Herz ist ein ständiges und immerwährendes Wunder. Was soll Ich noch tun? Die Kommunion ist die mystische Erneuerung der Menschwerdung ... Überall, wo man Mein Altarsakrament ehrt, gibt es Heilige. Dort, wo man es nicht ehrt, gibt es kaum Heilige. Heutzutage sind die Menschen mehr denn je darauf erpicht, Wunder zu sehen und Unbekanntes zu begreifen. Für viele von ihnen bleibt das schönste und großartigste Wunder unbekannt: es ist Mein Altarsakrament. Alle äußerlichen Gunsterweise, die Ich euch gewähre, haben nicht so viel Wert wie eine einzige Kommunion: Sie bringt euch den Urheber alles Guten.“

Gegeben in El Palmar de Troya, dem Apostolischen Stuhl, am 13. Oktober, dem Corpus-Christi-Fest, im Jahre MMXX nach Unserem Herrn Jesus Christus und fünften Jahr Unseres Pontifikats.



Mit Unserem apostolischen Segen  
Petrus III, P.P.  
Pontifex Maximus

Petrus III P.P.